

21.Mai 2015

Medienmitteilung

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Die Zwilag feiert ihr 25-jähriges Bestehen

An der diesjährigen Generalversammlung der Zwischenlager Würenlingen AG (Zwilag) vom 20. Mai wurde das 25-jährige Bestehen des Unternehmens gefeiert. Gegründet wurde die Zwilag 1990 von den vier Schweizer Kernkraftwerksbetreibern. Zwischen 1996 und 2000 wurde die Anlage erstellt und in Betrieb genommen.

Seit der Inbetriebnahme im Jahr 2000 zeichnet sich die Zwilag durch einen zuverlässigen und störungsfreien Betrieb aus. Insgesamt ist das Zwischenlager für schwach-, mittel- und hochaktive Abfälle zu rund einem Viertel belegt.

Neben der klassischen Einlagerung werden schwachaktive Abfälle der Schweizer Kernkraftwerke dekontaminiert. Durch diese Methode können über 90 Prozent dieser Abfälle gereinigt und zurück an den Recyclingkreislauf gegeben werden.

Nach wie vor verfügt die Zwilag mit der sogenannten Plasma-Anlage über eine weltweit einzigartige Einrichtung zur Einschmelzung von schwachaktivem Abfall. Dank dieser Anlage wird das Volumen auf einen Fünftel reduziert.

Das Unternehmen hat sich über diese Zeit im Bereich der Behandlung von radioaktivem Abfall laufend weiterentwickelt und bietet mittlerweile rund 80 Arbeitsplätze an. Zudem generiert die Zwilag jährlich Aufträge für das lokale Gewerbe und die Industrie in Millionenhöhe.

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.